

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	13
1 Mit Leib und Seele – oder nicht?	17
2 Naturalismus als Programm	23
2.1 Der philosophische Naturalismus	24
2.2 Dennetts naturalistisches Projekt	28
2.3 Einflussreiche Mentoren und Helden	32
2.3.1 Mit Ryle dem Gespenst auf der Spur	33
2.3.2 Mit Wittgenstein gegen innere Objekte	34
2.3.3 Mit Quine den Geist naturalisieren	35
2.3.4 Mit Hume zur Vereinbarkeit von Mensch und Wissenschaft	37
3 Dennetts Theorie des Geistes	39
3.1 Dennetts Theorie des Geistes im Kontext	40
3.2 Die Theorie intentionaler Systeme	47
3.2.1 Die intentionale Einstellung	48
3.2.2 Wahrhafte Überzeugungen und reale Muster	55
3.3 Dennetts Erklärung des Bewusstseins	62
3.3.1 Heterophänomenologie als Methode der Bewusstseinsforschung	62
3.3.2 Multiple Entwürfe statt Kartesisches Theater	65

3.4	Elimination von Qualia	71
3.5	Das »Ich« als narrativer Schwerpunkt	75
4	Die anti-materialistische Kritik Nagels	79
4.1	Die Irreduzibilität des Subjektiven	79
4.1.1	Der Blick von Nirgendwo und die Grenzen der Objektivität	80
4.1.2	Wie ist es, eine Fledermaus zu sein?	83
4.1.3	Das Problem der epistemischen Asymmetrie	86
4.1.4	Das Qualia-Argument	91
4.1.5	Das Argument des fehlenden Wissens	96
4.1.6	Das Zombie-Argument	99
4.1.7	Die explanatorische Lücke	105
4.1.8	Das Problem der psychophysischen Reduktion	107
4.1.9	Der Einwand der verlorenen Bedeutung	112
4.2	Eine Frage der Logik	115
4.2.1	Nagels logische Sicht der Dinge oder das letzte Wort	115
4.2.2	Gödels Unvollständigkeitssatz	118
4.2.3	Das Problem der Zirkularität	121
4.2.4	Die teleologische Hypothese	128
4.3	Bilanzierung der Differenzen	134
5	Der Blick auf uns selbst	145
6	Literaturverzeichnis	153
6.1	Primärquellen	153
6.2	Weitere Literatur	159